

Protokoll über die 100. Sitzung des Kreisausschusses am 26. Februar 2024

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:17 Uhr

Anwesende: Landrat, Herr Zanker
Annette Lehmann, CDU-Fraktion
Andreas Henning, SPD-Fraktion
Iven Görbig, AfD-Fraktion
Karl-Josef Montag, Fraktion FW-UH
Anja Rebenschütz, Fraktion DIE LINKE, i. V. für Herrn Kubitzki

entschuldigt: Klaus Zunke-Anhalt, CDU-Fraktion

Verwaltung: Cindy Engelhardt-Schütze, FBL 1

Schriftführung: Andrea Junker, Kreistagsbüro

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Vorbereitung der Kreistagssitzung am 18. März 2024
- 5 Sonstiges

Zum TOP 01 – Eröffnung und Begrüßung

Der Landrat eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Kreisausschussmitglieder.

Zum TOP 02 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellte mit sechs anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 03 – Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Tagesordnung auf. Diese wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen angenommen.

Zum TOP 04 – Vorbereitung der Kreistagssitzung am 18. März 2024

Der Landrat verwies auf die den Kreisausschussmitgliedern vorgesehene Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages am 18. März 2024.

Zum TOP 10 – Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Unstrut-Hainich für das Geschäftsjahr 2022 – verwies Frau Engelhardt-Schütze auf die Kreistagssitzung vom 18. Oktober 2023, in der dieser Beschluss bereits gefasst worden sei. Dabei sei festgestellt worden, dass der Geschäftsbericht der Sparkasse trotz Ankündigung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht war. Daher werde zur Rechtssicherheit der Entlastungsbeschluss durch die Verwaltung erneut eingebracht.

Zum TOP 11 – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle – gab der Landrat bekannt, dass hierzu am Donnerstag, 29. Februar 2024 erst der Jugendhilfeausschuss berate und die Beschlussvorlage daher nachgereicht werde.

Bei den Satzungsänderungen unter TOP 15 und 16 zu den öffentlichen Einrichtungen des Unstrut-Hainich-Kreises handele es sich lediglich um redaktionelle Änderungen bzw. Anpassungen.

Herr Henning beantragte im Namen der SPD-Fraktion die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes: „Prüfung von notwendigen Investitionen des Abfallwirtschaftsbetriebes zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle im Unstrut-Hainich-Kreis.“

Der Abfallwirtschaftsbetrieb sei derzeit unterwegs und lege fest, wo, aufgrund neuer Fahrzeuge, eine Abfahrt der Mülltonnen am Wohnort nicht mehr möglich sei und die Tonnen daher zu Mülltonnenstandplätzen gebracht werden müssen. Eine Abstimmung mit der Gemeinde hierzu habe, wie in den Schreiben ausgeführt, nur teilweise stattgefunden. In Heyerode betreffe dies nun eine Straße mit einem starken Gefälle, auf der durch den Anwohner mit der Mülltonne teilweise eine Strecke bis zu 194 m zu bewältigen seien.

Die SPD-Fraktion sei der Auffassung, dass hier geprüft werden müsse, ob dies, auch unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung aller Bürger, angemessen und zumutbar sei. Daher wolle man diesen Prüfauftrag erteilen, dass zukünftige notwendige Investitionen unter diesem Gesichtspunkt geprüft werden.

Herr Görbig meinte, wenn die alten Fahrzeuge noch da seien, könnte man diese doch in den schwer zugänglichen Gegenden fahren lassen.

Der Landrat merkte an, dass dies nicht so einfach gehe, da man damit die Routen durcheinanderbringe und auch mehr Personal brauche. Auch hätten sich die Vorschriften der Unfallkasse geändert und seien hier bei der Anschaffung der Fahrzeuge zu berücksichtigen. Die Verwaltung könne aber hier gemeinsam mit dem Betriebsausschuss prüfen.

Man werde den Antrag der SPD-Fraktion als neuen TOP 17 im öffentlichen Teil aufnehmen. Die beiden Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil verschieben sich entsprechend.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Die Mitglieder des Kreisausschusses bestätigten einstimmig mit 6 Ja-Stimmen die vorgesehene Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18. März 2024.

Zum TOP 05- Sonstiges

Der Landrat gab bekannt, dass der Kassenkredit aktuell nicht in Anspruch genommen werde.

Die Anfrage des Herrn Kubitzki aus der letzten Sitzung des Kreisausschusses zur Sparkasse Unstrut-Hainich wurde beantwortet und werde morgen allen Ausschussmitgliedern per Mail übersandt.

Auf den Hinweis des Herrn Montag, dass die Niederschriften der Kreistagssitzungen auf der neuen Homepage nicht mehr zu finden seien, wurde erläutert, dass man alle Niederschriften sowohl im Bürger- als auch im Gremien-Infoportal jeweils bei der Sitzung finde.

Herr Montag bezog sich auf die Präsentation des Landkreises auf der Titelseite des Staatsanzeigers, was er grundsätzlich eine gute Sache finde. Welche Kosten sind hierfür angefallen und aus welcher Haushaltsstelle wurden diese beglichen?

Der Landrat antwortete, dass dies kostenfrei sei. Daher nutze man dies jedes Jahr, manchmal auch zwei Mal im Jahr.

Herr Montag bezog sich auf die Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden zum Haushaltsplan 2023. Hier habe man angeregt, den Verfügungsfond des Landrates zu kürzen, da der Haushalt ja erst im Dezember beschlossen wurde. Der Landrat argumentierte daraufhin, dass dies schlecht umzusetzen sei, da ein Großteil der finanziellen Mittel bereits gebunden sei. In der Folge wurde der Verfügungsfond nur um 5.000 EUR gekürzt.

Mit Blick auf den Plan 2024 einigte man sich, den Verfügungsfond auf 25 TEUR zu kürzen. Nun stehen im Plan aber wieder 50 TEUR. Wie könne man hier eine Lösung finden?

Der Landrat antwortete, dass man sich da missverstanden habe. Gemeint war, dass man wie früher schon einmal 25 TEUR durch den Kreisausschuss vergeben lasse und 25 TEUR in seiner Verantwortung verbleiben. Da es auch für dieses Jahr schon Zusagen und Planungen gebe, könne keine Kürzung vorgenommen werden.

Herr Montag meinte, dann habe man die Aussagen verschieden interpretiert.

Der Landrat stimmt dem zu. Man müsste mit einem Änderungsantrag oder einer Protokollerklärung festlegen, dass der Kreisausschuss über 25 TEUR aus dem Verfügungsfond entscheide.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Damit war die Sitzung des Kreisausschusses beendet.

Junker
Schriftführerin

bestätigt: Zanker
Landrat